

■ Finissage in der Römervilla

Sonderschau über die Wintermonate

sm. Das Museum Römervilla in Ahrweiler geht bis zum 21. März 2012 in die Winterpause. Zum Abschluss der Hauptsaison lud das Museum am Silberberg am vergangenen Freitag zu einer Finissage der Sonderausstellung „Fotografie und Archäologie“, die von 23.000 Gästen besucht worden war.

Bürgermeister Guido Orthen als Zweckverbandsvorsteher sowie Ortsvorsteher und Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies, MdL, begrüßten die Gäste und zeigten sich vom Erfolg der Ausstellung begeistert. Der Bürgermeister stellte fest, dass diese Ausstellung die erfolgreichste der letzten Jahre gewesen sei und dankte dem Fotografen Werner Baumann, dessen Fotos den besonderen Reiz der Ausstellung „Fotografie und Archäologie“ ausmachten.

Ein weiterer Dank ging an die Direktion Landesarchäologie Koblenz der Generaldirektion Kulturelles Erbe für deren Unterstützung für mehrere Museumssprojekte.

Orthen dankte zudem Karl-Heinz Preuß dafür, dass er regionales Fundgut nicht nur sammelt, sondern es auch über die Römervilla der Öffentlichkeit zugänglich macht.

Museumsleiter Dr. Hubertus Ritzdorf berichtete in einem Rückblick auf die Ausstellung von den Höhepunkten der

Schau. Er wies zudem auf die neue Sonderschau aktueller archäologischer Funde hin, die über die Wintermonate zu den Sonderöffnungsterminen an den Adventswochenenden zu sehen sein wird. Freitags bis sonntags ist das Museum dann von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sonntags gibt es um 11 Uhr die Turnusführung; um 14 Uhr sind die Besucher zur Führung im historischen Gewand eingeladen. Auch an den Märzwochenenden

kann man die Sonderschau besuchen. Gebuchte Gruppenführungen finden übrigens ganzjährig statt.

Die Gäste der Finissage konnten sich schon einmal in der Sonderschau umsehen. Hier präsentiert der Förderverein für Archäologie und Museumskultur (FAM) Bad Neuenahr-Ahrweiler die Funde seiner diesjährigen Ausgrabungskampagne rund um die römische Eisenverhüttung im Ahrweiler Stadtwald.

Auch die durch die Sammlung Preuß neu erworbenen Fundstücke von der römischen Villa in Schuld an der Ahr werden gezeigt.

Im musikalischen Rahmenprogramm zur Finissage boten Musiker aus Bonn Melodien von Ludwig van Beethoven, Giovanni Battista Bononcini und Robert Schumann, so dass die Römervilla einmal mehr Geschichte und Kunst aufs Schönste verknüpfte.



Eveline Saal demonstriert die Klebetechnik, um die Bruchstücke zusammenzufügen. Im Hintergrund die Ausstellungsfotos zu „Fotografie und Archäologie“.

Foto: Vollrath